

## Stadtschreiber-Tagebuch (8)

# Ohne die gelbe Raute ist der Weg das Ziel

**M**arie T. Martin ist die neue Gisela-Scherer-Stipendiatin, sie lebt bis Ende Mai als Stadtschreiberin im Molerhiisli und gibt morgen, Freitag, um 19.30 Uhr ihre Antrittslesung im Rathaussaal. Exklusiv für die Leser des OFFENBURGER TAGEBLATTS schreibt sie jeden Donnerstag einen Tagebucheintrag für das »Stadtschreiber-Tagebuch«.

Auf den Brandenkopf sollte es heute gehen! Aber nach einer Kreuzung verließ uns die gelbe Raute oder wir sie. Nachdem wir mehrere Kilometer in die falsche Richtung gelaufen waren, trafen wir eine fröhliche Wandergruppe, die trotz Karte keine Ahnung hatte, wo sie sich befand. Wir trennten uns freundlich, ohne einander weitergeholfen zu haben und versuchten trotz des ferner rückenden Gipfels gute Laune zu bewahren.

»Immerhin geht es ja um das Gehen und nicht darum, ein Ziel zu erreichen«, versuchte es Jan. »Der Weg ist das Ziel«, versicherten wir uns, oder: »Das Auf und Ab ist wie eine Seelenlandschaft, von der man etwas lernen kann.« Auf dem Rückweg zum letzten Hinweisschild verliefen wir uns schon wieder: Plötzlich tauchten Abzweigungen auf, die auf



Marie T. Martin ist für drei Monate Stadtschreiberin in Hausach.

Foto: Claudia Ramsteiner

dem Hinweg nicht dagewesen waren. »Das ist wie mit dem Schreiben«, sagte ich, »manchmal umkreist man ein Ziel jahrelang.«

»Aber nein, wir kommen heute noch auf den Brandenkopf«, versicherte Jan. Als wir die Raute und unseren Weg endlich wiedergefunden hatten, lagen mehrere umgestürzte Baumstämme quer. Mit eingerissener Hose und aufgeschürften Knien kamen wir endlich auf der Terrasse des Wanderheims an und stellen fest, dass es dort auch nur ein Gesprächsthema gab: das Verlaufen.

Offenbar war es für alle ein schwieriger Tag gewesen. Wir genossen die Nachmittagssonne und die wohlverdiente Pause – und stiegen noch auf den Aussichtsturm. Dort kann man übrigens sehen, wie weit Köln noch ist, die Stadt, in der ich wohne: 300 Kilometer. Aber nur, wenn man sich nicht verläuft!

MARIE T. MARTIN



Fundstück Nummer acht der Hausacher Stadtschreiberin Marie T. Martin: Ihre Stadt mit Entfernungsangabe auf der Info-tafel des Brandenkopfturms.

Foto: Marie T. Martin